

Trass- und Natursteinmörtel

TRASSMÖRTEL ZUM VERLEGEN, VERFUGEN, UNTERGRUNDFESTIGEN

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- für Wand und Boden
- für innen und außen
- reduziert die Gefahr von Kalkausblühungen
- frostbeständig
- wasser-/witterungsbeständig
- gute Flankenhaftung
- gute Wasserdampfdiffusion
- leicht verarbeitbar

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Trass- und Natursteinmörtel ist ein hydraulisch erhärtender, zementärer, mit Trass versetzter Trockenmörtel.

ANWENDUNGSBEREICHE

Der Trass- und Natursteinmörtel kann als Bindemittel bei Pflasterbettungen aus Sand- und Mörtelgemischen eingesetzt werden, zum Mauern und nachträglichen Verfugen von (Natur-)Steinen und als Verlegemörtel für (Natur-)Steinplatten und -stufen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Die Beschaffenheit des Unterbodens ist in jedem Fall maßgeblich für die Gesamttragkraft des Systems und muss auf die erwartete Verkehrsbelastung abgestimmt sein. Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und wasserdurchlässig sein. Die unteren Tragschichten egalisieren und verdichten. Dazu gegebenenfalls Schotter verwenden. Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugfähigen Steinen und/oder ungünstigen Umgebungsbedingungen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug des Mörtels durch Vornässen der Steine oder anderer geeigneter Maßnahmen zu verhindern.

VERARBEITUNG

Verarbeitung als Untergrundfestiger

Der Trass- und Natursteinmörtel ist, als gebrauchsfertiger und trockner Mörtel, sehr gut zum Stabilisieren des Sandbetts unter Pflasterflächen geeignet. Durch den enthaltenen Trassanteil verringert sich die Gefahr der Fleckenbildung auf Natursteinplatten ganz erheblich.

Verarbeitung

Die Sandbettungsschicht egalisieren und verdichten. Den Trass- und Natursteinmörtel auf der Bettungsschicht verteilen/ausstreuen. Den Mörtel in die oberen 10 cm des Füllsandes einbringen, durch harken oder fräsen und egalisieren. Die Bettungsschicht durch rütteln verdichten. Anschließend die oberste Schicht wieder leicht durch harken wieder aufbrechen. Jetzt kann das Pflaster verlegt und



anschließend gegebenenfalls angerüttelt werden. Der Verbrauch von Trass- und Natursteinmörtel beträgt für diese Bauweise ca. 5 kg pro m². Der Trass- und Natursteinmörtel wird bei dieser Anwendung ohne Hinzufügen von Wasser verarbeitet. Der Mörtel bindet durch die enthaltene Feuchtigkeit im Sand ab.

Um ein optimales Mischungsverhältnis zu erzielen, wird empfohlen, Trass- und Natursteinmörtel und den Füllsand vorab in einem Freifallmischer bzw. Zwangsmischer zu mischen und dann auf der Tragschicht, als Bettungsschicht, auszubringen. Das Mischungsverhältnis beträgt für diesen Einsatzbereich ist 1 Teil Trass- und Natursteinmörtel zu 6 Teilen Sand.

Nachbehandlung

Nach dem Verlegen des Pflasters trockene Rückstände des Trass- und Natursteinmörtels mit einem weichen Besen von der Fläche abkehren. Überschüssigen Mörtel aus den Fugen entfernen. Für eine Fugentiefe von mindestens 3 cm sorgen. Anschließend den Belag anfeuchten und durch Spülen oder Vernebeln von sauberem Wasser reinigen. Den Belag einige Tage nicht belasten, damit der Trass- und Natursteinmörtel ausreichend aushärten kann. Die Fläche bei starkem Regen schützen und bei warmem Wetter einige Male befeuchten. Wenn der Trass- und Natursteinmörtel ausgehärtet ist, kann das Pflaster mit Bostik Pflasterfuge 1K Classic, Bostik Pflasterfuge 1K Flex oder Bostik Pflasterfuge 2K verfugt werden.

Verarbeitung als Mauermörtel

Den Mörtel mit der angegebenen Wassermenge im Freifall-Zwangsmischer oder anderen geeigneten Mischwerken ca. 2 bis 3 Minuten mischen. Der Mörtel muss danach, innerhalb von ca. 2 Stunden (20 °C, 50 % Luftfeuchte), verarbeitet werden. Frisches Mauerwerk vor Schlagregen und schneller Austrocknung durch Sonne und/oder Wind schützen. Nicht bei Temperaturen unter + 5° C und über + 30° C verarbeiten. Werk-trockenmörteln dürfen auf der Baustelle keine weiteren Zuschläge und Zusätze zugegeben werden.

Verarbeitung als Verlegemörtel

Zum Verlegen im Dickbettverfahren den Untergrund und die Verlegematerialien mit Bostik Haftschrämme DM vorschlämmen. Die Verlegung des Materials erfolgt in das noch frische Mörtelbett aus dem Trass- und Natursteinmörtel. Der Trass- und Natursteinmörtel wird erdfeucht angemischt und höhengerecht abgezogen. Das Verlegematerial wird in das Mörtelbett mit einem geeigneten Hammer eingeklopft. Es ist darauf zu achten dass im Außenbereich sich keine Hohlräume im Mörtelbett befinden. Hohlräume können zu Wasseransammlungen und damit zu Kalkausblühungen und Frostschäden führen. Die Schichtstärke, für den Einsatz des Trass- und Natursteinmörtels, als Verlegemörtel beträgt 8 - 35 mm.

Vor dem Abbinden des Trass- und Natursteinmörtels die Fugen tief und sauber auskratzen und nach der Aushärtung mit geeigneten Fugenmörteln verfugen. Ebenso ist es möglich die Fugen, während der Verarbeitung, mit dem Trass- und Natursteinmörtel zu verfüllen. Die so erstellten Pflaster- und Plattenflächen dürfen nicht eingespannt sein. Angrenzende Mauern, Einbauten oder ähnliches sind durch z. B. elastische Fugen von der Fläche zu trennen. Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Verarbeitung als Fugenmörtel

Frischmörtel mit einem Fugbrett oder Gummiwischer tief und vollflächig einbringen. Nach dem Ansteifen des Materials wird der Belag grob vorgewaschen und anschließend mit einem Schwammbrett gereinigt. Nachbehandlung: Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüsse wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen.

HINWEISE

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte. Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.

ENTSORGUNG

Ausgehärtete Produktreste können als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgt werden.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Werkzeuge, Maschinen und Gefäße sind sofort nach der Verarbeitung mit Wasser zu reinigen. Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate lagerfähig.

LIEFERFORM

Art.-Nr.: 30608747 25-kg-Sack

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 10/16

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140
E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Basis	Trassmodifizierter Natursteinmörtel
Farbe	grau
Mischungsverhältnis	für 25 kg ca. 3,75 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden (+20 °C)
Schichtstärke	je nach Anwendung
Max. Korngröße	0 - 4 mm
Verbrauch	25 kg Trass- und Natursteinmörtel ergeben ca. 19 Liter Frischmörtel
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft, Objekt und Material)
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen $\geq 10 \text{ N/mm}^2$
Baustoffklasse	A1 - DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Giscode	ZP1



BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12
E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de